



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Barbara Becker, Daniel Artmann, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Alex Dorow, Patrick Grossmann, Andreas Jäckel, Manuel Knoll, Harald Kühn, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Andreas Schalk, Werner Stieglitz, Peter Wachler und Fraktion (CSU)

Nachtragshaushaltsplan 2025;

hier: Menschenaffe *Danuvius guggenmosi* / *Buronus manfredschmidi* – Fortsetzung der Grabungen in der Hammerschmiede in Pforzen bei Kaufbeuren (Kap. 15 51 neuer Tit. 459 49)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 51 wird ein neuer Tit. 459 49 mit der Zweckbestimmung „Sonstige Personalausgaben“ ausgebracht und mit 550,0 Tsd. Euro dotiert.

Es wird bei diesem Titel folgender Haushaltsvermerk ausgebracht:

„Die Mittel werden als Förderung auf Basis von Art. 23 und 44 BayHO ohne Anwendung von Förderrichtlinien und zusätzlich zu bestehenden Förderungen bewilligt.“

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Der Fund der Fossilien von *Danuvius guggenmosi* an einem Bachlauf in der Hammerschmiede in Pforzen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt Kaufbeuren wurde nicht nur in der Forschung, sondern auch in Presse und Öffentlichkeit zu Recht als archäologischer Sensationsfund bezeichnet. So gibt es bereits seit dem 19. Jahrhundert vielzählige Studien und Theorien zur Klärung des Ursprungs menschlichen Bipedalismus, bislang fehlten jedoch fossile Belege. Der entdeckte Vorfahre des Menschen und Menschenaffen, *Danuvius guggenmosi*, hat sich wohl bereits vor fast zwölf Mio. Jahren auf zwei Beinen fortbewegen können und wird damit von Forschern auf eine Zeit von rund sechs Mio. Jahren vor den bislang ältesten Belegen für den aufrechten Gang datiert. Ein Forscherteam hatte die Fossilien von *Danuvius guggenmosi* zwischen 2015 und 2018 in einem Bachlauf der Tongrube „Hammerschiede“ in der Hammerschmiede in Pforzen entdeckt und konnte bereits mehr als 15 000 fossile Wirbeltierknochen bergen.

Die Grabungen haben im vergangenen Jahr zur Veröffentlichung von Buronius manfredschmidi geführt. Die Berichterstattung über diesen weiteren Sensationsfund hat es sogar in die Tagesschau um 20.00 Uhr geschafft.

In der Hammerschmiede werden weltweit revolutionäre Funde bei den Grabungen zutage gefördert. Um die Grabungen um die so bedeutsamen Funde mit wissenschaftlicher Unterstützung der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns weiterführen zu können, sind entsprechende Mittel notwendig.